



Fachbuchwerbung 1941

Propaganda-Aktion für das kriegswichtige Fachschrifttum

Sehr wichtig!

Sehr wichtig!

Die Bestellungen auf Werbemittel für die Fachbuchwerbung 1941 sowie die Aktion „Buch-Feldpostsendungen“ liegen in außergewöhnlichem Umfang vor. Die Auslieferung der Listen und Plakate erfolgt im April.

Da die beiden Werbeaktionen sich bis in den Monat Mai hinein erstrecken, ist der propagandistische Einsatz dieser Werbemittel durch die geringe zeitliche Verzögerung der Auslieferung in keiner Weise beeinträchtigt.

Reichswaltung des Nationalsozialistischen Lehrerbundes

Rundschreiben an die Gauabteilungsleiter für Schrifttum und an die Gaufachschaftsleiter für Berufs- und Fachschulen.

Wie alljährlich, so soll auch in diesem Jahre zur Werbung für das Fachbuch aufgerufen werden: Der Einbau des Fachbuches in den Unterricht der Berufs- und Fachschulen muß heute zur Selbstverständlichkeit werden. Es erleichtert nicht allein ganz wesentlich die Arbeit in der Schule, sondern es ist auch bei den Hausaufgaben, bei häuslichen Vor- und Nachbereitungen, bei der Vertiefung und Wiederholung und damit der Festigung des einmal Erlernten unerlässlich.

Es erübrigt sich, insbesondere auf die wehrwirtschaftlich außerordentliche Bedeutung des Facharbeiters, damit der Berufs- und Fachschulen und somit des Fachbuches hinzuweisen. Wenn der Jungarbeiter schon in der Schule beobachtet hat, wie wertvoll ihm sein Fachbuch ist, wird er später aufgeschlossen sein gegenüber berufsfördernden Büchern.

Die Reichsfachschaft VI im NSLB. hat aus diesem zwingenden Grunde heraus den Auftrag des Reichswalters Wächtler durchgeführt

und eine Fachbuchliste geschaffen, die in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für das deutsche Fachschrifttum herausgegeben worden ist. (Jeder Buchhändler stellt diese Listen kostenlos zur Verfügung.)

An Hand dieser Zusammenstellung ist es möglich, Schüler und Lehrer auf das notwendige Fachschrifttum aufmerksam zu machen, Schul- und Schülerbüchereien zu ergänzen und Haus- bzw. Ortsausstellungen in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Buchhandel durchzuführen.

Wenn von den kulturtragenden Gemeinschaften alles nur Ge-eignete getan wird, um das Fachbuch seiner Bestimmung zuzuführen, so ist zu erwarten, daß dem Fachbuch allerorts auch die entsprechende Freundschaft entgegengebracht wird. Der Reichswalter des NS-Lehrerbundes, Gauleiter Parteigenosse Wächtler, äußerte anlässlich einer Fachbuchausstellung in Bayreuth: »Gebt der Jugend ihr Fachbuch, und ihr helft mit an der Formung des deutschen Facharbeiters«. Dieser Wunsch, allen Fachkreisen aus dem Herzen gesprochen, möge der diesjährigen Fachbuchwerbung innerhalb der Berufs- und Fachschulen Ansporn sein!

*

Die Deutsche Arbeitsfront — Propaganda-Amt

An die Gaupropagandawalter der Deutschen Arbeitsfront.

Vom Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda ist die diesjährige Propagandaaktion für die Fachbuchwerbung für die Zeit vom 15. März bis 30. April 1941 festgesetzt worden. In dieser Zeit soll eine systematische Werbung für das kriegswichtige Fach-

schrifttum erfolgen. Auf die besondere Bedeutung des Fachschrifttums für das wirtschaftliche Leben und die berufliche Weiterbildung jedes einzelnen brauche ich nicht besonders hinzuweisen.

Ich bitte Sie, sofort nach Erhalt des Schreibens in enger Zusammenarbeit mit Ihrer Gaupropagandaleitung die der Deutschen Arbeitsfront zur Verfügung stehenden Propagandamöglichkeiten zu besprechen und im Rahmen der Gesamtplanung einzusetzen.

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer

Reichsschul-Lehrgänge Juni und Juli 1941

Der Juni-Lehrgang (8. bis 28. Juni) sowie der Juli-Lehrgang (3. bis 25. Juli) der Reichsschule werden in Kürze einberufen. In beiden Lehrgängen stehen noch freie Plätze zur Verfügung. Anmeldungen dafür werden umgehend an die Verwaltungsstelle der Reichsschule, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, erbeten. Es werden zu diesen Lehrgängen in Ausnahmefällen auch schon Lehrlinge zugelassen, die sich erst im Früh-

jahr 1942 zur Gehilfenprüfung stellen, allerdings nur dann, wenn sie bei Lehrgangsbeginn bereits den größten Teil ihrer Lehrzeit absolviert haben. Vor allem aber kommen beide Lehrgänge für die Lehrlinge in Frage, die im Herbst dieses Jahres die Gehilfenprüfung ablegen.

Auch an dieser Stelle wird erneut auf die Mitteilung der Reichsschrifttumskammer im Börsenblatt Nr. 15 vom 18. Januar d. J. hingewiesen und um deren genaue Beachtung gebeten. Zu den Lehrgängen ab September werden von der Verwaltungsstelle der Reichsschule weiterhin Anmeldungen entgegengenommen.

Leipzig, den 24. März 1941

i. A.: Stoffregen